

NEWS KLIMA, UMWELT, ENERGIEWENDE

Klimaschutz Sachsen e.V.

Dezember 2016



„Wir sind die Vorreiter beim Wandel hin zu hundert Prozent aus erneuerbaren Energien. Aber wir wollen, dass auch andere Länder in unsere Fußstapfen treten, um den katastrophale Auswirkungen entgegenzuwirken, die wir durch Wirbelstürme, Überschwemmungen und Dürren heute erleben müssen.“

Mattlan Zackras, Minister der Marshall-Inseln beim Treffen der CVF-Staaten am 18. November 2016 in Marrakesch

47 Staaten trennen sich von Öl, Gas und Kohle

Die UN-Klimakonferenz (kurz COP 22 genannt) vom 7. bis 18. November 2016 in Marrakesch hat am Rande des Treffens zu einem historischen Ergebnis geführt. 47 Staaten der Welt wollen so schnell wie möglich die Nutzung fossiler Brennstoffe abschaffen oder erst gar nicht mit dieser beginnen. Ihr Ziel ist die umfassende Nutzung erneuerbarer Energien (Wind, Sonne, Wasserkraft) bereits ab 2020. Damit setzen sie weltweit Maßstäbe, werden zu Vorreitern einer neuen postindustriellen Wirtschaftsrevolution. Dass es sich dabei angeblich nur um arme und zurück gebliebene Länder handelt, ist eine Fehleinschätzung. Zu den so genannten CVF-Staaten des Climate Vulnerable Forums gehören unter anderen Tunesien, Pakistan, Marokko, Libanon, Sri Lanka, Palästina, Kenia, die Philippinen, Vietnam, Äthiopien, Bangladesch. Einige von ihnen sind - laut Internationalem Währungsfond IWF - Schwellenländer, die für ihre anstehende Industrialisierung viel Energie benötigen. Was hat all das mit Deutschland zu tun? Der „ehrgeizigste Klimaplan der Welt“ (*Der Spiegel* am 18.11.2016) wird laut Vereinten Nationen (UN) mit jährlich 100 Milliarden Dollar Entwicklungshilfe unterstützt. Westliche Firmen sollen die Technologie liefern. Auch aus Deutschland, einem Land, welches selbst immer noch über keinen Fahrplan zum Ausstieg aus der Nutzung von Öl, Gas und Kohle verfügt. Und in dem die Technologien erneuerbarer Energien zum Klimaschutz von einigen Hinterwäldlern immer noch als „Teufelszeug“ verschrien sind. *Michael Winkler*



Climate Vulnerable Forum

Inhalt dieser Ausgabe

- Baumpflanzaktion unseres Vereins im April 2017
- Spendenaktion „Unsere Klimabäume für Sachsen“
- Vereinsmitglied mit neuem Namen: WSB heißt jetzt VSB
- Klima-Pavillion ab April 2017 in Apolda

Veranstaltungen

Termine

Partner



10. KLIMASCHUTZKONFERENZ „KOMMUNEN AKTIV FÜR DEN KLIMASCHUTZ“ DES DSGB

veranstaltet vom Deutschen Städte- und Gemeindebund

am 14. März 2017,

Ort: Deutsche Welle, Bonn



2. Kasseler Klimaanpassungskonferenz - Anpassung gestalten und verwalten

Mittwoch, 8. Februar 2017
von 12:00 bis 17:00 Uhr
im Ständehaus Kassel,
Ständeplatz 6-10



Biodiversität und Klimawandel in Sachsen

SBA Leipzig, 21. März 2017

info@sachsen-im-klimawandel.de

Namenswechsel bei unserem Vereinsmitglied

WSB heißt jetzt VSB

Vor 20 Jahren begann WSB aus Dresden mit der Planung und Entwicklung von Wind- und Photovoltaikparks. Im Laufe der Zeit wurden aus 2 Mitarbeitern rund 200 und aus den ersten drei Windrädern über 760 Megawatt Leistung, die heute in Deutschland und Europa grüne Energie produzieren. Werte und Erfahrungen, auf die der sächsische Projektentwickler jetzt unter neuen Vorzeichen als VSB Gruppe weiter aufbaut.

Die drei namensgebenden Buchstaben stehen für die lateinischen Begriffe Wind, Sonne und Bioenergie: Ventus, Sol, Energia Biologica. Sie bilden das Geschäftsfeld der Firmengruppe ab und bringen auf den Punkt, wofür sich VSB seit 1996 mit Leidenschaft engagiert. Das Ziel bleibt heute wie damals Ansporn und Auftrag zugleich: „Wir wollen nachhaltige Lösungen für dezentrale Energieversorgungskonzepte entwickeln, die im Einklang mit der Umwelt und den Bedürfnissen der Menschen vor Ort stehen“, so Markus Brogsitter, Geschäftsführer der VSB Neue Energien Deutschland GmbH. Damit die Chancen der regionalen Energiewende auch vor dem Hintergrund des kommenden Ausschreibungssystems gewahrt bleiben, unterstützt VSB besonders kleinere Akteure wie Energiegenossenschaften oder Planungsbüros in allen Projektphasen.

Thüringen geht beim Klimaschutz voran



Mit Klimagesetz, begleitender Klimastrategie und dem Klima-Pavillon werden konkrete Ziele gesetzt, Maßnahmen zur Umsetzung geplant und über dieses wichtige Thema informiert diskutiert. Der neuartige Bau des Klima-Pavillons wird vom 29. April bis 24. September 2017 auf der Landesgartenschau Apolda zu finden sein. Er ist zentrale Anlaufstelle für Klimafragen, als Treffpunkt für alle, die sich informieren, austauschen und einbringen wollen. Mit der Organisation und Betreuung des Klima-Pavillons ist die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur beauftragt.

Inspiziert vom „Dome of Visions“ in Kopenhagen wurde dieser besondere Bau von Prof. Jürgen Ruth (Bauhaus-Universität Weimar) entworfen und von Andreas Reich (reich.architekten dba, Weimar) geplant. In seiner äußerlich transparent-futuristischen Optik steht er beispielhaft für nachhaltige, alternative Konstruktion und vereint die Prinzipien von Energieeffizienz und minimalem Materialeinsatz mit außergewöhnlicher Ästhetik. Mit seinen 16 Metern Durchmesser und 10 Metern Höhe können sie ihn gut auf der „Herressener Promenade“ der Landesgartenschau finden. Sowohl an der Bauplanung- und Ausführung als auch der Materialbeschaffung wirken überwiegend regionale Akteure mit. (Quelle und Foto: TheGa)

Vereinsaktion ab Dezember 2016 / Pflanzung im April 2017

Unsere Klimabäume für Sachsen



Am 24. November 2016 haben wir den Ort der Pflanzung - rund 0,6 Hektar - erkundet. Am Ortsrand von Arnsdorf bei Penig. Im Bild (v.l.): Olaf Kroggel (Projektleiter Stiftung Wald für Sachsen), Georg Liskowsky (stellv. Vorstandsvorsitzender Klimaschutz Sachsen e.V.) und Henrik Lindner (Geschäftsführer Stiftung Wald für Sachsen)

Der Klimawandel bedroht auch in Sachsen und in Mitteldeutschland unsere natürlichen Lebengrundlagen. Verantwortlich dafür ist vor allem der weiterhin ungebremsste Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) der Industrie. Aber: Die Bäume in den Wäldern können durch die Photosynthese in ihren Blättern dieses für die Menschen und die Umwelt schädliche Gas - wenn es in Übermaß entsteht - speichern und umwandeln. Mehr Wald und demzufolge weniger Kohlendioxid. Mitglieder, Partner und Freunde unseres Vereins pflanzen deshalb im April 2017 bei Arnsdorf/Pirna 2500 einheimische Laubbäume. Der neue Wald wird jedes Jahr 6,2 Tonnen Kohlendioxid binden und damit das Klima und die Umwelt entlasten. Die Pflanzung im Flurstück Nr. 209/1 erfüllt zudem noch weitere wichtige Aufgaben. Sie dient der Waldmehrung in einer waldarmen Region und der Renaturierung eines alten Baches, dem Boden- und Gewässerschutz.

Bitte helfen Sie uns !

Ein Baum kostet 2,50 Euro (inklusive: Vorbereitung der Aufforstung; fünfjähriger Pflege bis zur gesicherten Kultur; Umzäunung der Fläche gegen Wildverbiss). Jeder Spender (privat oder als Firma) erhält auf Wunsch eine Urkunde. Besonders freuen würden wir uns, wenn Sie selbst, Ihre Mitarbeiter und deren Familien bei der Pflanzaktion vor Ort mit dabei sein könnten. Bitte überweisen Sie Ihre Spende an:

Stichwort: Unsere Klimabäume für Sachsen

Institut: Merkur Bank Auerbach

IBAN-Nr.: DE86701308000003312429

Empfänger: Klimaschutz Sachsen e.V.

2500 Bäume

Stieleiche,

Bergulme,

Bergahorn,

Vogelkirsche



*Der neue
Wald wird je-
des Jahr im
Durchschnitt
6,2 Tonnen
Kohlendioxid
binden.*

UNSER PARTNER:

Stiftung Wald für Sachsen
Städtelner Straße 54
04416 Markkleeberg
Telefon: +49 (0)341-309080
waldstiftung@wald-fuer-
sachsen.de



Symposium Klimawandel **Generation Y**

Eine Veranstaltung des Klimaschutz Sachsen e.V. zum Klimawandel und zum Klimaschutz in Mitteldeutschland

Heute 30 ?

Morgen 50 ?

Wie weiter. Was tun.

Die Welt schläft nicht. Die Klimakatastrophe

scheint unaufhaltbar. Alle müssen handeln. Alle

Generationen.

Sei dabei. Im Mai 2017

beim Klimaschutzverein Sachsen e.V.

So erreichen Sie uns

Klimaschutz Sachsen e.V.
Weststraße 7
08485 Lengenfeld/Vogtland

Telefon 037606 958928
Mobil 0157 72782849

klimaschutz.sachsen@gmail.com

Der Newsletter erscheint vier Mal im Jahr. Die nächsten „News Klima, Umwelt, Energiewende“ gibt es ab 12. Februar 2017.

Hinweise, Ergänzungen und Wünsche für Veröffentlichungen bitte bis zum 8. Februar 2017 per Mail oder telefonisch an den Verein senden.

Philosophie des Vereins

Der durch die Zivilisation herbei geführte Klimawandel ist zu einem der größten Probleme unserer Zeit geworden. Weltweit, in Europa und auch in Deutschland. Wir als gemeinnützige Mittelstandsinitiative des Freistaats Sachsen wollen mithelfen, unsere Heimat und unsere Umwelt durch Gespräche und Projekte lebenswert zu gestalten. Wir unterstützen die Energiewende. Klimaschutz kennt keine Grenzen. Wir arbeiten mit Partnern und Vereinsmitglieder in Sachsen, Thüringen, Brandenburg, Berlin und Bayern zusammen.



VORSCHAU Newsletter 4/2016

- * Windkraft in der Mitte Deutschlands (Vereinsanalyse)
- * Sektorenkopplung im Klimaschutz
Unsere AG Energieeffizienz
- * Neue Daten zu Klima und Wetter
Vorschau 2017/2018